

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kreuz und quer durch Bad Ischl und Umgebung.

Von Albert Binna.

Rund ums Markterl.

Mit der Wanderung ums „Markterl“, wie die Ischler sagen, keimt in besinnlicher Rückschau historischer Sinn auf, das Interesse erwacht für die Schicksale von Einzelmenschen wie ganzer Gemeinschaften, und von Sage und Geschichte verklärt werden Bilder aus dem Leben der Vergangenheit, die an der Wiege des Kurortes Bad Ischl standen. Wir treten unsere Wanderung vom Bahnhofe Bad Ischl aus an, der dereinst im Mittelpunkt der Kaiserempfänge gestanden ist. In einem Kranz von Bergen, prangend im grünen Waldeskleid, liegt im Morgensonnenschein Bad Ischl. Zur rechten Hand über blühenden, grünen Wiesengrund, der von der alten Plasmühle abgeschlossen wird, bietet sich ein prachtvoller Blick auf die breit hingelagerten Felswände der „Zimnitz“, die durch einen der ersten Bewunderer der herrlichen Gebirgslandschaft, den Lyriker Nikolaus Lenau, Eingang in die Literatur gefunden hat. Im Vordergrund grüßt der schlanke Turm der protestantischen Pfarrkirche auf einem kleinen Schuttkegel nahe der Einmündung der Ischl in die Traun. Einst stand an diesem Platz ein Getreidestadel (k. k. Salinen-Kornmagazin), den das Salinenärar um 15.000 Gulden der evangelischen Pfarrgemeinde zur Erbauung einer Kirche überließ. Links von der protestantischen Kirche tritt das sogenannte „Pacherschlößl“ hervor, welches der Großindustrielle Pacher von Theinburg erbauen ließ. Jenseits der Plasmühle grüßt als Vorberg des Zimnitzgebirges der waldumrauschte Jainzen (830 m), an dessen Waldessaum, vom herrlichen Kaiserpark umgeben, die Kaiservilla liegt. Weiter südlich lugen